August und September 2013

NACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz

Das Rauhe Haus (Ruges Haus) in Hamburg-Horn

Am **12. September 1833 - vor 180 Jahren** - wurde die erste sozialdiakonische Stiftung Deutschlands in Hamburg gegründet.

Auf dem Kirchentag in Hamburg war das „Rauhe Haus“ als Tagungsort mit einbezogen und wurde von vielen Teilnehmern besucht. Heute findet man unter dieser Bezeichnung einen ganzen Komplex diakonischer Einrichtungen. Aber angefangen hatte es mit dem abgebildeten Bauernhaus, das zur Keimzelle einer großen diakonischen Arbeit geworden ist.
Angesichts der sozialen Verwahrlosung und Verelendung großer Bevölkerungsteile Hamburgs im Anfang des 19. Jahrhunderts stellte der Syndikus Karl Sieveking eine Stroh gedeckte Bauernkate (das sog. Rauhe Haus) mit dazugehörigem Acker für ein soziales Projekt zur Verfügung.
Die Leitung übernahm Johann Hinrich Wichern (1808- 1881), der als Theologe und Lehrer erste Erfahrungen in einer Hamburger Sonntagsschule mit Kindern, die wegen der Armut ihrer Eltern die Wochenschule nur wenig oder gar nicht besuchen konnten, gesammelt hatte.
Mit der Idee eines „Rettungsdorfes" wurde am 12. 9. 1833 das Rauhe Haus als Stiftung gegründet. Bis 1834 hatten sich vierzehn Jungen im Alter von fünf bis achtzehn Jahren in jenem Haus zu einer Lebensgemeinschaft zusammen gefunden.
Im selben Jahr fanden sich erste Gehilfen, die als „Brüder" und Erzieher mit den Kindern zusammenlebten und sich in ihren Handwerksberufen betätigten. Beinahe jedes Jahr entstand ein neues Haus, auch eines für die handwerkliche Ausbildung der Zöglinge.
In die Gründungszeit fiel auch die Errichtung eines „Gehülfeninstituts“, der ersten pädagogisch-theologischen Ausbildungsstätte in Deutschland überhaupt. Wichern erfand Formen christlicher Lebenspraxis. In der Adventszeit z.B. versammelten sich die Kinder und Betreuer abends zur Singstunde. 1839 ließ Wichern einen hölzernen Leuchter mit 23 Kerzen aufhängen, 19 kleine rote für die Werktage, vier dicke Weiße für die Sonntage. Das war die Urform unseres heutigen Adventskranzes.
Eine geschenkte Druckerpresse ermöglichte seit 1842 den Aufbau einer Druckerei und eines Verlages, die sog. „Agentur des Rauhen Hauses“.
Beim ersten Deutschen Evang. Kirchentag in Wittenberg 1848 berichtete Wichern von seiner Arbeit und fordert die Kirchenvertreter zum sozialen Engagement auf. Unmittelbar danach gründet sich der „Centralausschuß für die Innere Mission“. Er wurde zum Vorläufer der heutigen Diakonie.
So ist das Rauhe Haus Erinnerung an eine der Anfänge christlich-sozialen Engagements in der Neuzeit und zugleich Beispiel eines überwältigenden Gottvertrauens, mit den Mitteln, die einem gegeben sind, das Not-Wendige zu beginnen.
Beeindruckend ist auch die offene, liebevolle Zuwendung, mit der Wichern die Kinder mit folgenden Worten in das Haus aufnahm:

Mein Kind, dir ist alles vergeben! Sieh um dich her, in was für ein Haus du aufgenommen bist. Hier ist keine Mauer, kein Graben, kein Riegel; nur mit einer schweren Kette binden wir dich hier, du magst wollen oder nicht; du magst sie zerreißen, wenn du kannst, diese heißt Liebe und ihr Maß ist Geduld.

Es grüßt Sie in den Sommertagen 2013 - Ihr Pf. C.- Grunow.
(Der Text orientiert sich an der heutigen Ausstellung im Rauhen Haus.)

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.
Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kinder von 4 -12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche gehen die Kinder dazu ins Pfarrhaus hinüber.
Kindergottesdienst wird nach den Sommerferien wieder ab dem 8. September 2013 angeboten.

4. August – 10. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl .....Pfarrer Grunow
Koll.: Jüdisch-christliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

11. August – 11. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl .....Pfarrer Grunow

18. August – 12. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst ..... Pfarrer i.R. Wünsche

25. August – 13. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst..... Pfarrer i.R. Meckert
Koll.: Diakonie Sachsens

1. September – 14. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst..... Pfarrer i.R. Hammermüller
Koll.: Ev. Schulen

8. September – 15. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (parallel Kindergottesdienst) .....Pfarrer i.R. Lange

15. September – 16. Sonntag n. Trinitatis
10.00 Uhr Festgottesdienst .....Pfarrer Rebner/Pfarrer Grunow
in der Schwesterkirchgemeinde Anger-Crottendorf

22. September – 17. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst..... Pfarrer Grunow

29. September – Erntedank
Familiengottesdienst ..... Pfarrer Grunow

6. Oktober – 19. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst..... Pfarrer Grunow

Familiengottesdienst zum Erntedankfest
29. 09. 2013 – 10.00 Uhr
Im Anschluss wird wieder zum Markt der Köstlichkeiten eingeladen.
Der Erlös wird unseren Partnergemeinden in Tansania zugutekommen.

Gottesdienste und Bibelstunden im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Mittwoch	07.08.	10.30 Uhr	Bibelstunde	Pfarrer i.R. Wünsche
Sonntag	18.08.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfarrerin Dr. Kupke
Montag	26.08.	10.30 Uhr	Bibelstunde (Neubau)	Pfarrerin Dr. Kupke
Samstag	31.08.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Pfarrerin Helbig
Mittwoch	04.09.	10.30 Uhr	Bibelstunde	Pfarrerin Dr. Kupke
Samstag	14.09.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Sup. i.R. Voigt
Montag	23.09.	10.30 Uhr	Bibelstunde (Neubau)	Pfarrerin Dr. Kupke
Sonntag	29.09.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfarrerin Dr. Kupke

Wöchentliche Veranstaltungen:

Neue Kurrendezeiten!
Die **Kurrende** für Kinder von der 1. – 6. Klasse trifft sich nach den Sommerferien (Start ist am 9.9.) immer montags von 15.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus in der Dorstigstr. 5.
Die **Vorkurrende** findet mittwochs von 15.15 – 16.00 Uhr im Kindergarten der Marienkirchgemeinde in der Sommerfelder Str. 29 statt und ist offen für alle Kinder von 4 – 6 Jahren.
Zum **Jungendchor** der Schwesterkirchgemeinden in der Trinitatiskirche Anger-Crottendorf sind alle ab der 7. Klasse eingeladen, die Freude am gemeinsamen Singen haben, immer dienstags von 17.00 –18.00 Uhr.

Christenlehre	**Kurrende**
1. Klasse: mittwochs 15.00 – 16.00 Uhr	Vorkurrende (4 – 6 Jahre) im Kindergarten: mittwochs 15.00 – 15.45 Uhr
2. Klasse: dienstags 16.00 – 17.00 Uhr	1. – 6. Klasse: **montags** 15.30 – 16.30 Uhr
3./4. Klasse: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr	
5./6. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr	

Konfirmandenunterricht ab 18.09. voraussichtlich
8. Klasse ..... mittwochs ..... 17.00 Uhr

Liebe Konfirmanden der künftigen Klassen 7 und 8,
bitte bringt eure Stundenpläne zum Festgottesdienst am 15. 09. nach Anger-Crottendorf mit. Wir besprechen nach dem Gottesdienst gemeinsam unsere Zeiten für den Konfirmandenunterricht.

Konfirmandentag:
Freitag, 11. Oktober 2013 - 17.00 Uhr in Schönefeld

Alle Familien sind herzlich eingeladen zum **Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn** am 1. September 10.00 Uhr in die Trinitatiskirche.
Wir wollen nach hoffentlich erlebnisreichen Ferien das neue Schuljahr unter Gottes Segen beginnen und uns vergewissern, dass jeder von IHM begleitet wird.
Besonders für alle Schulanfänger wollen wir hier um Gottes fürsorgende Nähe bitten.

Chor ..... mittwochs ..... 19.30 Uhr

Posaunenchor ..... montags ..... 18.00 Uhr

Jugendchor der Schwesterkirchgemeinden ..... dienstags ..... 17.00 – 18.00 Uhr
(ab 7. Klasse) Anbau der Trinitatiskirche (Kantorin Groß)

Jungbläser (Sommerferien Pause) ..... dienstags ..... 16.00 – 17.30 Uhr

Junge Gemeinde (nach den Ferien) ..... donnerstags ..... 20.00 Uhr

Kleinkindkreis „Marienkäfer“ ..... freitags ..... 10.00 – 11.00 Uhr
Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus

Frühstück für Eltern .... Dienstag, August Sommerpause; 3. September und 1. Oktober von 9.00 bis 11.00 Uhr
Gebetskreis ..... Donnerstag, 1., 15. und 29. August; 12. und 26. September; 10. Oktober – 19.30 Uhr, Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60
Gesprächskreis ..... Freitag, 27. September – 19.30 Uhr: Pf. Krüger berichtet über die Tansaniareise mit dem Landesbischof
Zugleich Gemeindeabend – alle sind herzlich eingeladen.
Bibelabend ..... Donnerstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr

Seniorentreff ..... mittwochs 10.00 Uhr (August – Sommerpause)
4. September – Aus dem Leben Paul Gerhardts – Frau Gusinde
18. September – Kabarett „Die Fassungslosen“
9. Oktober – Wir feiern Erntedank

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter im August und September:
Alexander Ernst, Elfriede Heymann, Hans-Joachim Schnelle, Herta Volkmann, Karl-Heinz Herrmann, Hermann Walter, Rolf Gusinde, Ursula Leyer, Charlotte Lantzsch, Anna Marie Strienitz, Heidemarie Müller, Gottfried Kurth, Paul Hempel, Werner Stenzel, Ursula Funke, Kristina Pfeffer, Galina Ruban, Marga Schipp, Gertrud Schöne, Irene Wolf, Werner Herzog, Hans-Joachim Andreas, Peter Oelschlegel, Heide Rienäcker, Eugenie Rother, Wolfgang Hellwig, Hannelore Gusinde, Sieglinde Uszkoreit, Joachim Wonneberger, Elfriede Schikowsky, Anita Hippe, Fritz Reck, Waltraud Richter, Marianne Naumann, Annemarie Gersdorf, Wolfgang Richter, Reinhart Sasse, Anita Bielke, Elisabeth Fanselow und Hannelore Graupner.

Ab und zu ein paar Tage Zeit, um mit mir allein zu sein – mit mir und Gott, mit meinen geheimsten Sehnsüchten und Träumen, das brauche ich. Ab und zu ein paar Tage Zeit, um Bilanz zu ziehen, um mich schonungslos zu fragen, ob ich eigentlich noch lebe, wirklich lebe. Ab und zu ein paar Tage Zeit, um mich richtig kennen zu lernen, wieder oder ganz neu, um meine geheime Werteskala zu entdecken und meine Tricks, mich durchs Leben zu mogeln. Ab und zu ein paar Tage Zeit, um zu Gott und zu mir selbst zu finden, um seine und meine Gegenwart aushalten zu können, ab und zu ein paar Tage, bevor ich zurückkehre zu den Menschen, bereit, mein Leben mit ihnen zu leben und zu teilen.
Rainer Haak

DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN
am 19. Mai: Amandus Schütze
am 16. Juni: Jasmin Kieling und Magnus Fiedler
am 30. Juni: Grete und Laurens Ranft
Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. *2. Timotheus 1,7*

KONFIRMIERT WURDE
am 30. Juni: Alexander Sommerfeld
Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten. *Psalm 139,9.10*

GETRAUT WURDEN
am 11. Mai: Matthias Koch und Rita Koch geb. Kohl
am 25. Mai: Michael Päzold und Teresa Päzold geb. Schreiter
am 22. Juni: Udo Krusch und Kristina Krusch geb. Richter
am 6. Juli: Ronald Markus Söthje und Stefanie Maria geb. Zeug
Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. *1. Korinther 3,11*

CHRISTLICH BESTATTET WURDE
am 4. Juni: Annemarie Amende geb. Blumentritt, 88 Jahre
Meine Zeit steht in deinen Händen. *Psalm 31,16*

Kalles Freunde
Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren an jedem letzten Samstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr ein, mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.
Der nächste Termin:
- 31. August „Jetzt geht's los“ (Schulanfänger erzählen)
- 28. September „Danke“
- 30. November „Adventskranz“

Bei Kalle ist was los und seine Freunde sind immer dabei – wenn ihr wissen wollt, was diesmal beim Kindertreff **„Kalles Freunde“** passiert, dann kommt doch einfach mal mit. Wer sich noch nicht allein traut – kein Problem: auch eure Eltern dürfen dabei bleiben.
Neue Ansprechpartnerin: Christine Reichel (Tel: 2190953)

Auf in die Bastelbude und zum Spieletreff!
Kreativ-Angebote für Kinder ab 5 Jahren an jedem **ersten Donnerstag im Monat** von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Markusgemeinde (Dresdner Str. 59).
5. September – Spieletreff
10. Oktober – Bastelbude
7. November – Bastelbude zum Martinsfest
5. Dezember – Spieletreff zum Nikolaus

Für alle Kinder von 6 – 12 Jahren gibt es wieder:
Kinderbibeltage vom 20. – 22. September.
Erster Treff ist Freitag 20.9. - 16.30 Uhr in der Thonberger Erlöserkirche. Wer hat Lust, mit anderen Kindern aus den Schwestergemeinden in eine Bibelgeschichte „einzusteigen“, zu singen, spielen, lecker essen usw.? Dann seid dabei!
Informationen gibt‘s bei eurem Gemeindepädagogen

Kleine & Große sind wieder eingeladen zum **Martinsfest**
- am 13.11. in der Marienkirche Stötteritz
Beginn 17.00 Uhr, danach Laternenumzug und Martinshörnchen teilen.
Laternen nicht vergessen!

Jugendtage in Sehlis: 27. – 28. September
Hier wird gemeinsam mit vielen Jugendlichen gezeltet und gefeiert. Es gibt Workshops, leckeres Essen, Lagerfeuer, Musik bis in die Nacht...
Informationen beim Stadtjugendpfarramt oder bei dem Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Besuch aus der Partnergemeinde Marienwerder

Vom 31. Mai bis 2. Juni waren 17 Gemeindemitglieder aus Marienwerder nach Stötteritz gekommen.
Am Freitag gab es nach dem Abendessen im Pfarrhaus einen geselligen Abend mit vielen Gesprächen und Austausch.
Das Programm am Samstag sah vor, einige Besonderheiten von Leipzig zu erkunden. Erster Haltepunkt war die Russische Kirche in Leipzig, Pf. Grunow gab dazu die nötigen Erklärungen.
Zu Fuß ging es zum ehemaligen Johannisfriedhof, dann zur Deutschen Nationalbibliothek. Nach einem Blick in den Lesesaal konnte jeder individuell das neue Deutsche Buch- und Schriftenmuseum erkunden.

Mit Autos fuhren wir danach zur KONSUM-Zentrale nach Plagwitz. Herr Koitzsch führte durch das Haus. Die Konsumzentrale ist ein Bauwerk des Expressionismus bzw. der Neuen Sachlichkeit.

Die letzte Station war das Leipziger Missionshaus. Der Tansania-Referent Pf. Krüger begrüßte uns und führte uns durch die Ausstellung des Missionshauses. Der Abend wurde für gemeinsame Unternehmungen bei den Gastgebern genutzt.
Am Sonntag feierten wir gemeinsam einen Abendmahls-Gottesdienst, Pastorin Augustin hielt die Predigt.
Herzlichen Dank an alle, die dieses Wochenende vorbereitet und gestaltet haben.

Leider ist dieses Jahr keine Besuchsdelegation unserer Gemeinde nach Tansania zustande gekommen. Aber der sächsische Landesbischof J. Bohl hat beim offiziellen Besuch zum 50. Jubiläum der Evangelischen Kirche in Tansania unsere Partnergemeinden besucht.
Das war eine große Freude und Ehre und konnte über die fehlenden Besucher aus Leipzig und Hannover hinweg trösten.

Freitag, 27. September - 19.30 Uhr: Gemeindeabend mit Pf. Krüger

Kindersachenflohmarkt
am 21.9.2013 im Pfarrhaus 15.00 bis 18.00 Uhr
Kontakt über Frau Barbara Nieper: kinderflohmarktstoetteritz@googlemail.com

Neubau im Kindergarten

Im Dezember 2011 war im Rahmen einer öffentlichen Auslobung und eines Juryentscheids im Neuen Rathaus das Architektenbüro Hänel Furkert aus Dresden mit der Errichtung unseres Kindergarten-Ersatz- bzw. Erweiterungsbaus ausgewählt worden.
Das Jahr 2012 diente der weiteren Planung und der Klärung der Finanzierung.
Seit dem Frühjahr 2013 werden nun auch die ersten Schritte der Baumaßnahme in der **Oberdorfstraße 30** öffentlich sichtbar.
Am 27. Mai 2013 führte man die Bauanlaufberatung durch. Inzwischen sind die Garagen abgetragen und eine Baugrube wurde ausgehoben. Der Abriss der Garagen erwies sich wegen des hohen Schadstoffgehalts deutlich kostspieliger, als ursprünglich veranschlagt.
Der Baugrund wurde nochmals begutachtet; auch Archäologen hatten einen Blick in die Grube zu werfen. Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für die Fundamentarbeiten.
Die Fachplaner kümmern sich um die entsprechenden Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Elektro- und Gasleitungen. Nach dem Gießen der Bodenplatte wird im künftigen Eingangsbereich ein Kupferbehältnis mit der Grundsteinurkunde eingebracht.

Wir planen die **Feier zur Grundsteinlegung am Montag, 12. August 2013 - 15.00 Uhr.**

Auswertung der Gemeindebefragung der Marienkirche Stötteritz

Im landeskirchlichen Maßstab werden Familien mit Kindern immer seltener im Gottesdienst. Abgesehen von wenigen Ausnahmen ist dies eine Tendenz, die in allen Kirchenbezirken der sächsischen Landeskirche zu beobachten ist (siehe Titelthema der Kirchenzeitung DER SONNTAG, Nr. 26 vom 30. Juni).
Auch in Stötteritz besuchen weniger Kinder den Gottesdienst und damit auch den Kindergottesdienst. Das veranlasste den Kinder-, Jugend- und Familienausschuss, mittels einer Umfrage nach den Hintergründen für das Fernbleiben zu suchen. Grundlage dafür bildete ein Fragebogen zur Familienfreundlichkeit von Gottesdiensten, der vom Theologisch-Pädagogischen Institut Moritzburg in Zusammenarbeit mit den Ephoralbeauftragten für Kindergottesdienste erarbeitet wurde.
Bis Mitte Mai wurden 17 Papier- und 35 Online-Fragebögen abgegeben (von 1.750 Gemeindegliedern bzw. durchschnittlich 114 Gottesdienstbesuchern) und anschließend ausgewertet. Zusätzlich gingen drei umfangreiche Wortmeldungen ein.

Das ungefähre Durchschnittsalter der Teilnehmer liegt bei 34 Jahren, davon elf unter 21 Jahren, 29 zwischen 20 und 40 Jahren, elf zwischen 40 und 60 Jahren und fünf über 60 Jahre. Insgesamt wird sowohl der Kinder- und Familiengottesdienst als auch der Gottesdienst überwiegend positiv bewertet. Dennoch besuchen einige Kinder (13) den Kindergottesdienst und Erwachsene (14) den Gottesdienst seltener als früher. Als Gründe dafür wurden unter anderem angegeben, dass die Kinder inzwischen zu alt für den Kindergottesdienstbesuch seien oder dass die Eltern den Gottesdienst nicht mehr so häufig besuchen. Es wird deutlich, dass sich vor allem Familien mit jüngeren Kindern zum Teil unwohl im Gottesdienst fühlen. Für sie spielt Attraktivität und Kinderfreundlichkeit des Gottesdienstes eine wichtige Rolle. Für das Fernbleiben ist dies aber nur ein Grund von Vielen. Fast immer liegt es in der aktuellen familiären Situation begründet oder Familien möchten einfach nur eine gemeinsame freie Zeit ohne terminliche Verpflichtungen miteinander verbringen. Dennoch gaben fast alle an, dass der Gottesdienst ihnen sehr wichtig sei. Zahlreiche Kommentare gab es auch zum Thema „Anwesenheit von Kindern im Gottesdienst“. Eltern fühlen sich dann wohl, wenn sie das Gefühl haben, mit ihren Kindern willkommen zu sein. Viele Personen äußerten die Meinung, dass Kinder dazugehören. Gleichzeitig befürchten Eltern mit ihren Kindern zu stören, und werden zum Teil auch als störend empfunden. Unterschiedliche Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen wurden im Rahmen der Umfrage deutlich. Für den Großteil aller Altersgruppen steht jedoch Gottes Wort und die Gemeinschaft mit Anderen im Vordergrund. Das eint. Als Aufgabe lässt sich daraus ableiten, verschiedene Ausdrucksformen des Gottesdienstes zu vereinen und Verständnis für die Situation von anderen zu wecken.

Die Ergebnisse kurz im Einzelnen:
Kindergottesdienst: Länge, Inhalt und Musik werden positiv bewertet und sollten beibehalten werden. Die Kinder fühlen sich wohl. Hohe Qualität und Ausrichtung auf spezifische Altersgruppen sind wichtig. Handlungsbedarf besteht bei (altersgerechten) Einladungen und der Häufigkeit der Kindergottesdienste.

Familiengottesdienst: Familien kommen gern zum Familiengottesdienst. Sowohl die Predigten von Pfarrer Grunow, die Worte des Gemeindepädagogen Olaf Reinhart, als auch die Arbeit und Mühe von Kantorin Christa Bauer werden als sehr gut empfunden. Handlungsbedarf besteht bei der Länge (kürzeren) und der Häufigkeit (öfters gewünscht) der Familiengottesdienste. Überdenkens wert sind der Ablauf (in Bezug auf die Dauer) und die Musik- und Liedauswahl in Abstimmung auf die verschiedenen Altersgruppen.

Gottesdienst: Zu Gottesdienstbeginn, Länge des Gottesdienstes, Ablauf bzw. Liturgie, Musik und Predigt besteht große Zustimmung bzw. Zufriedenheit. Die Gottesdienstbesucher fühlen sich größtenteils sehr wohl, dennoch bieten zahlreiche Wortmeldungen Anlass zur Reflexion. So besteht der Wunsch nach abwechslungsreicherer Liedauswahl für die verschiedenen Altersgruppen und nach einem offenen, freien Ablauf, bei dem Gottes Wort im Vordergrund steht. Eine Übertragung ins Gemeindehaus erfuhr eher weniger Zustimmung. Es wird deutlich, dass Befragte großes Interesse an Gemeinschaft, Austausch und Gespräch haben und am Gottesdienst teilhaben wollen.

Der Kinder-, Jugend- und Familienausschuss, sowie der Kirchenvorstand der Gemeinde dankt allen, die sich in konstruktiver Weise an der Befragung beteiligt haben und freut sich über alle Anmerkungen, die unsere Gemeinde wachsen und zusammenwachsen lassen.

Der Kinder-, Jugend- und Familienausschuss der Gemeinde

Turmbekrönung
Nachdem am Sonntag, 30. Juni 2013, die vier Dokumentenkapseln im Gottesdienst feierlich verschlossen worden waren, konnte die Turmbekrönung am 2. Juli wieder auf den Turm aufgesetzt werden.
Den drei Kapseln mit historischen Dokumenten aus der Zeit von 1713 bis 1967 wurden nun Zeugnisse von 1989 bis zur Gegenwart beigegeben.

Alle historischen Dokumente sind verzeichnet und gescannt worden, die handschriftlichen Texte wurden transkribiert.

Wir hoffen, ab Mitte August eine DVD mit diesen Dokumenten der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen zu können. Kugel und Wetterfahne glänzen in der Sommersonne wieder weit über das Stadtgebiet. Die bisher offene Laterne wird künftig in Anlehnung an historische Bilder mit Sprossenfenstern verschlossen. Neben dem ästhetischen Reiz dieser Lösung erhofft man sich damit zugleich einen stärkeren Schutz vor dem Wetter.

Als nächstes werden zur Stabilisierung drei Ringanker aus Stahl um den Turm gelegt.

Nun kommt die Instandsetzung des Balkenwerkes über dem Hauptschiff stärker in den Blick. Es hat sich gezeigt, dass etliche tragende Teile noch stärker vom Haus-Schwamm befallen sind, als ursprünglich angenommen wurde. Ehemals tragende Balken konnten partiell gewissermaßen mit dem Staubsauger herausgesaugt werden. Die Dringlichkeit dieser Sanierung ist allen Beteiligten noch einmal besonders deutlich vor Augen getreten.

Das Tragwerk und die Dachkonstruktion werden in den kommenden Wochen ertüchtigt. Man hofft, dass uns größere Beschädigungen der Decke im Kirchenschiff erspart bleiben. Dennoch sind entsprechende Einhausungen zum Schutz der Orgel und des Altars vorgenommen worden.

Vieles bleibt noch zu tun. Gebe Gott allen Bemühungen um die Erhaltung dieser Kirche seinen Segen.

Adressen und Sprechzeiten

So erreichen Sie uns:

Die Mitarbeiter
Pfarrer: C. Grunow, Tel.: 0341/21 13 584
E-Mail: info@grunow-leipzig.de
Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 – 15.30 Uhr im Pfarramt.
Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Die geistliche Versorgung für das Matthäistift liegt bei dem Pfarrerehepaar Helms
(direkt: Tel. 92 11 633 oder über das Pfarramt Thonberg, Tel. 990 23 98).

Gemeindepädagoge:
Herr Olaf Reinhart, Tel. 250 77 860
E-Mail: olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin:
Frau Christa Bauer, Tel. 4 62 62 98
E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt
Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig
Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Sabine Koitzsch, Tel./ Fax 862 16 46
Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden: **1110933408**
bei der Sparkasse Leipzig **BLZ 86055592**
Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt *auch die Straße* auf der Überweisung mit an!
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Friedhof
Albrechtshainer Straße
Tel. 862 15 26
Ansprechpartner: Herr Langner
(Funk-Tel. 0151/42 25 24 09)
Sprechzeit: Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
(ab November bis 16.00 Uhr)
Kontonummer für den Friedhof:
1140933864 bei der Sparkasse Leipzig
BLZ 86055592

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde
Sommerfelder Str. 29
Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70
Schließzeit: 22.7. – 2.8.2013

Gesucht: Näherinnen
Für das Krippenspiel der Kurrenden benötigen wir in diesem Jahr neue Kostüme/ Umhänge, da die Sachen in unserem Fundus zu groß sind. Wer hat Lust und Zeit, uns ein paar einfache Kostüme zu nähen? Bitte melden Sie sich bei
Kantorin Bauer oder in der Kanzlei.

Einladung Chorprojekt Advent/ Weihnachten
Wer hat Lust, zu Advent und/oder Weihnachten im Chor unserer Gemeinde mitzusingen?
Der Chor gestaltet die **Adventsmusik am 7.12.**, in der u.a. das Deutsche Magnificat von Heinrich Schütz erklingen soll.
Darüber hinaus singt der Chor im **Kirchweihgottesdienst am 3. Advent**, in der **Christvesper um 16 Uhr** und im **Weihnachtsfestgottesdienst** an einem der Feiertage. Ab Mittwoch, dem 18.9. wird in den **Chorproben (19.30 Uhr – 21 Uhr)** u.a. dafür geübt.
In einigen der Mittwochsproben wird ausschließlich dieses Programm geübt. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie mich bitte an, damit wir entsprechende Termine gemeinsam abstimmen können.
Alle Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!
Christa Bauer, Kantorin

weitere Informationen unter:
www.marienkirche-leipzig.de